

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Jahren das verantwortungsvolle Amt des Kassiers versieht.

Als T. V. fungierte Julius Langer, Moritz Federer und der im J. 1927 verstorbene Bankier Komm. Rat. Siegfried Langer s. A., der sich ob seiner Frömmigkeit und Rechtschaffenheit eines großen Ansehens in der Gemeinde erfreute. Seit 1918 versieht das Amt des T. V. in würdiger und verdienstvoller Weise Rudolf Heller, der gleichzeitig als Obmann der Ch. K. eine segensreiche Tätigkeit entfaltet.

Im September 1923 beging die hiesige K. G. den 50 jähr. Bestand ihres Gotteshauses, aus welchem Anlasse ein erhebender Festgottesdienst stattfand.

Am 1. Tag Schebuot 1924 feierte der gegenwärtige OKt. und Rgl. Jakob Lamm sein 40 jähr. Amtsjubiläum. Als dieser durch musikalische und allgemeine Bildung gleich ausgezeichnete Funktionär nach 47 jähr. erfolgreicher Dienstleistung in den Ruhestand trat, wurde zu dessen Nachfolger OKt. David Müller bestellt.

Eine Gedenktafel für die im Weltkriege gefallenen jüd. Soldaten des Brüxer Bezirkes wurde im hiesigen Tempel anlässlich der Gedenkfeier der Ch. K. am 14. März 1926 feierlich enthüllt.



Tempel (Innenansicht)

Im Herbst 1927 wurde die Fassade des Tempels renoviert. Bei dieser Gelegenheit ließ der Porzellanfabrikant Karl Spitz auf eigene Kosten eine nachts leuchtende Turmuhr anbringen.

Der jüd. Friedhof wurde 1878 eröffnet und durch den damaligen Rb. Dr. Bloch eingeweiht. Bis zur Eröffnung dieses Friedhofes wurden die jüd. Leichen je nach der Herkunft der Verstorbenen nach Eidlitz, Teplitz, Lubenz, Hohentrebetsch oder nach Postelberg zur Bestattung überführt. Mit Rücksicht darauf, daß seit der Eröffnung des Krematoriums in B. öfters auch jüd. Leichen eingäschert werden, wurde seitens der Ch. K. am hiesigen isr. Friedhofe ein Urnenhain errichtet, dessen Einweihung am 23. Juni 1933 stattfand.

Innerhalb der hiesigen K. G. bestehen folgende drei Vereine:

1. Die isr. Beerdigungsbrüderschaft (Chewra-Kadischa).

Schon der erste Rb. von B. Dr. A. Kisch regte die Gründung einer Ch. K. an, aber erst seinem Nachfolger im Rabbinate, dem bekannten Dr. S. Bloch,

gelang es, eine Ch. K. ins Leben zu rufen. Die Gründung erfolgte im J. 1879.

Die ersten Statuten tragen die Unterschriften von vier Personen: Dr. J. S. Bloch, Dr. M. Glaser,



Ludwig Black



Rudolf Heller

J. M. Langer und Samuel Tanzer. Letzterer war der erste V. der Ch. K., während Ludwig Black die Vereinsgeschäfte leitete. Als bald darauf Samuel Tanzer starb, wurde Black zum V. der Ch. K. gewählt, die er unter Mithilfe von Heinrich Heller, als Stv. und Karl Fischer als Kassier durch volle 25 Jahre leitete. Im J. 1906 legte L. Black sein Amt, das er mit großer Hingabe und Sachkenntnis verwaltete, nieder, worauf der bisherige Stv. Heinrich Heller zum Obmann gewählt wurde. Nach dessen Rücktritt übernahm Ignatz Taussig dieses Ehrenamt, das er bis zu seinem Ableben in pietätvoller Weise verwaltete. Ihm standen Karl Fischer und nach dessen Ableben Rudolf Heller als Stv., ferner Alexander Fischer, später Ludwig Glaser als Kassier und treue Mitarbeiter zur Seite. Nach Ignatz Taussig wurde der bisherige verdiente Obm. Stv. Rudolf Heller zum Obmann der Ch. K. gewählt, der als solcher für die Erhaltung dieser altehrwürdigen und segensreichen Institution bis zum heutigen Tage mit Hingabe und unermüdlichem Eifer tätig ist. Die Kassaverwaltung liegt in den bewährten Händen des Stv. Kom. Rates Ludwig Glaser. Dem Ausschuß gehören ferner an: Kom. Rat Max Baum, Stv. Rudolf Basch, Schriftf. Kom. Rat. Ludwig Glaser, Kassier JUDr. Alex. Gerstmann, Alfred Fischer, Viktor Heller, Oberleutensdorf, Alfred Kohn, Walter Kraus, Emil Krulik, Salomon Lekner, Karl Pick, Emil Propper, Arnold Schulhof, Friedrich Zentner und als Ehrenmitglied Josef Graf.

Die Generalversammlung der Ch. K. findet alljährlich im Feber oder Mai nach vorangegangener Gedenkfeier im Tempel und gemeinsamen Besuch der Gräber statt. Bei der Generalversammlung pflegt der Rb. einen wissenschaftlichen Vortrag zu halten.

Am 8. März 1931 beging die Ch. K. ihr 50 jähr. Bestandjubiläum; aus diesem Anlasse fand in der Synagoge ein feierlicher Gottesdienst und anschließend eine Festsitzung statt.

Bei allen Sammlungen und Aktionen innerhalb der Gemeinde, wo צדקה וטהרה geübt wird, geht die Ch. K. mit gutem Beispiele, zum Wohltun anregend und ermunternd, voran. Das zeigte sich besonders während des Krieges, da sie in Verbindung mit dem F. V. und anderen jüd. Korporationen die Hilfsaktion für die zahlreichen Flüchtlinge aus dem Osten in fürsorglicher Weise geleitet und erfolgreich durchgeführt hat.

Zu erwähnen sind noch die zahlreichen Jahrzeitsstiftungen, welche die Ch. K. verwaltet, ferner die Kronprinz-Rudolf-Stiftung, die den Zweck hat, durch-